



Der Korb zum Danken

Diese Geschichte ist nachzulesen in 5. Mose 26,1-11



Das Volk Israel stand am Ende der langen Reise durch die Wüste. Fast vierzig Jahre lang waren sie schon unterwegs. Bald würden sie in das Land Kanaan einziehen, das Gott ihnen versprochen hatte. Nun erinnerte ihr Anführer Mose sie noch an viele wichtige Gebote Gottes.

Vor allem sollten sie Gott nicht vergessen, wenn sie bald im Land wohnen würden. Deshalb sagte Mose zu ihnen – und dabei wurde

er ganz persönlich –: „Wenn du in das Land kommst, das Gott dir gibt, und du wohnst darin, dann sollst du von den ersten reifen Früchten die allerbesten aussuchen...“

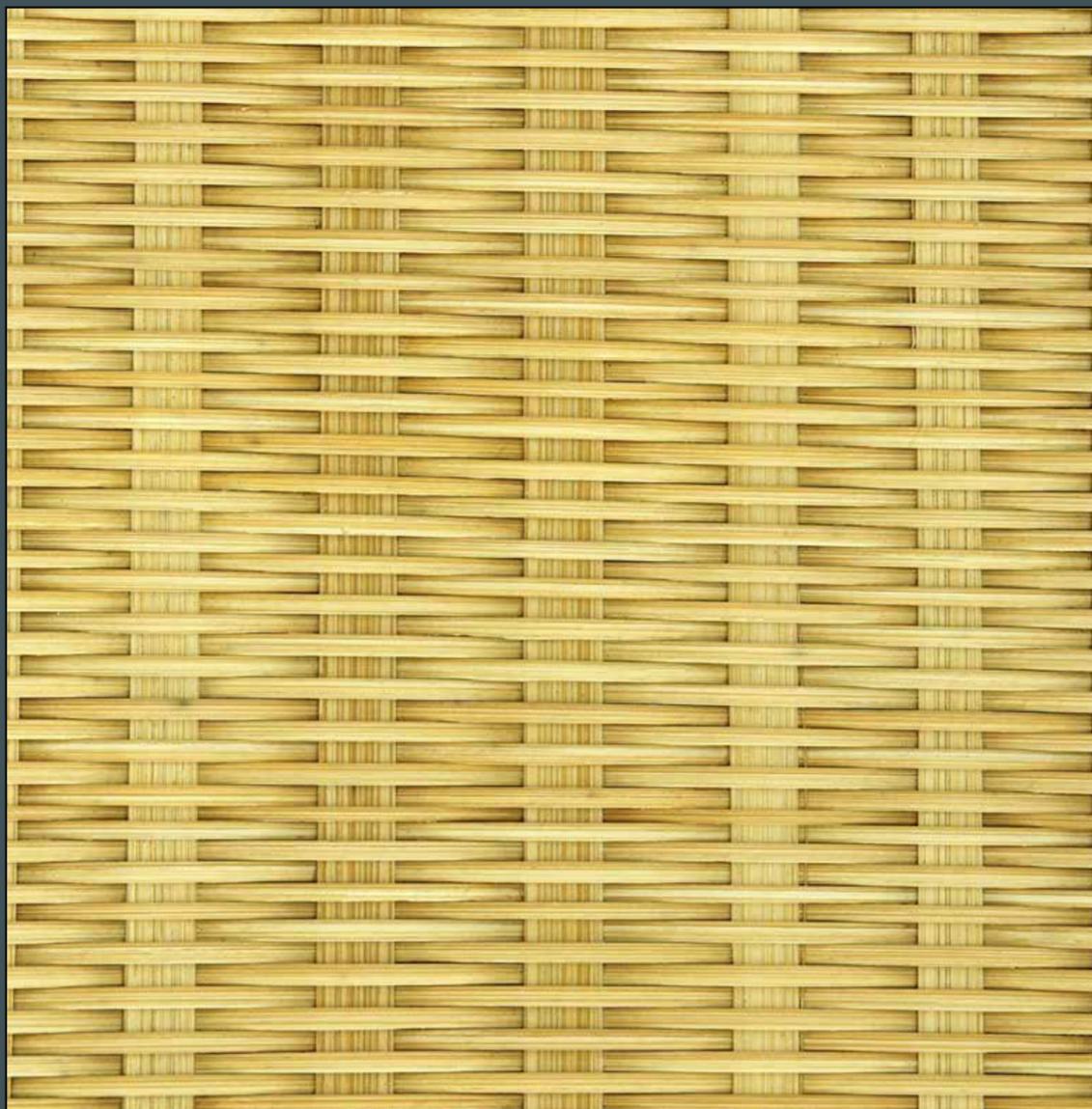
Das geschenkte Land

Moment! Woher sollten die Israeliten Früchte nehmen, wenn sie nach Kanaan kamen? Mussten sie dort nicht zuerst Bäume pflanzen? Nein, die Bäume waren schon da! Herrliche Feigenbäume,

Olivenbäume, Granatapfelbäume und vor allem prächtige Weinstöcke wuchsen im Land Kanaan.

Einmal hatte Mose aus der Wüste Kundschafter nach Kanaan geschickt. Die waren mit saftig-großen Weintrauben, Granatäpfeln und Feigen zurückgekommen. All diese herrlichen Fruchtbäume bekamen die Israeliten einfach von Gott geschenkt, ohne sich dafür anstrengen zu müssen. **Was für ein großartiges Geschenk!**

Außenseite



Artikel-Nr. 257658
Preis (5 Bögen): 2,90 €
ISBN 978-3-89287-658-8

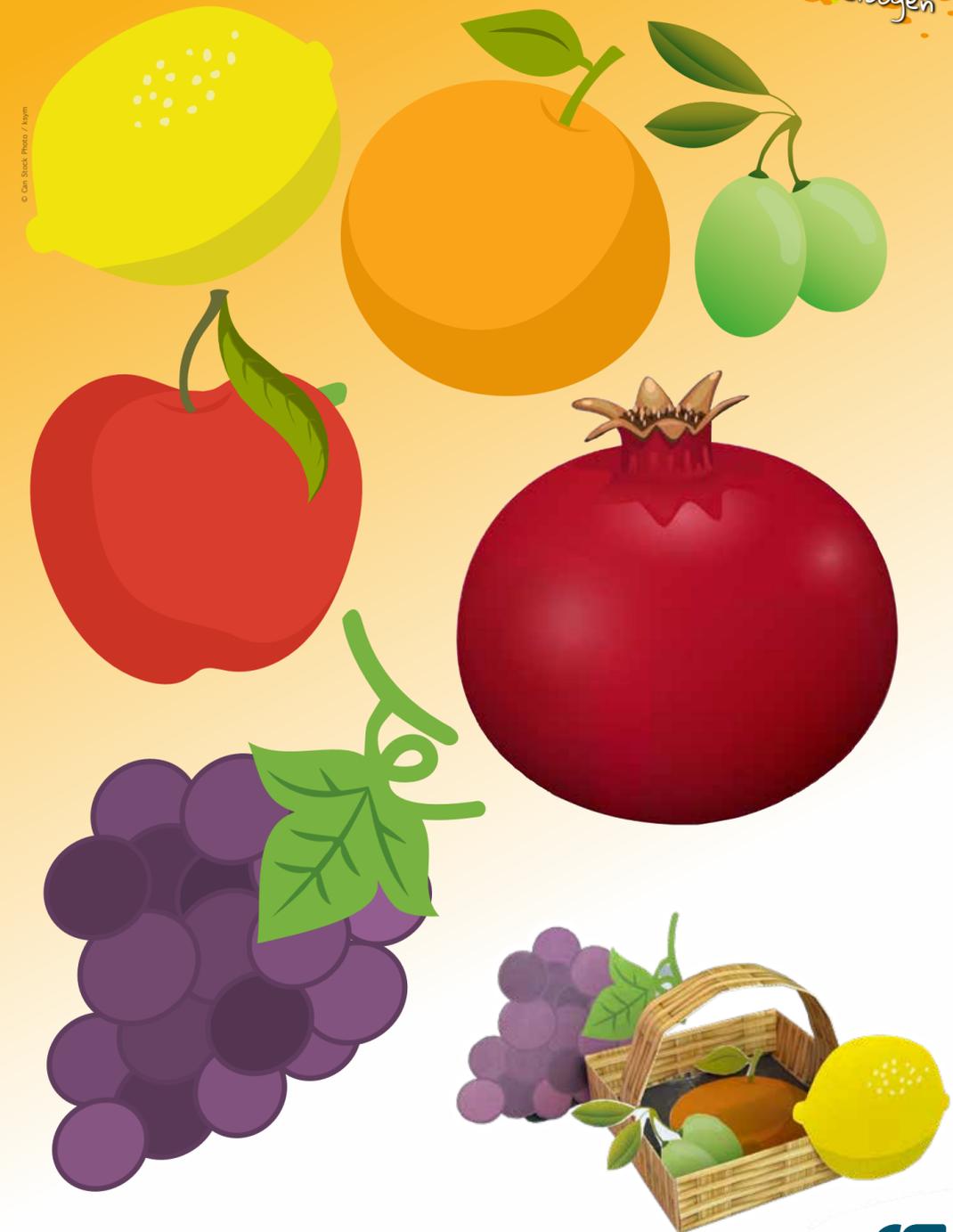


9 783892 876588

CSV
KIDS
www.csv-verlag.de

Dank-Korb

DER
BESTE FREUND
Mein Bastelbogen



CSV
KIDS



1 Schneide das Quadrat an der roten Linie aus.



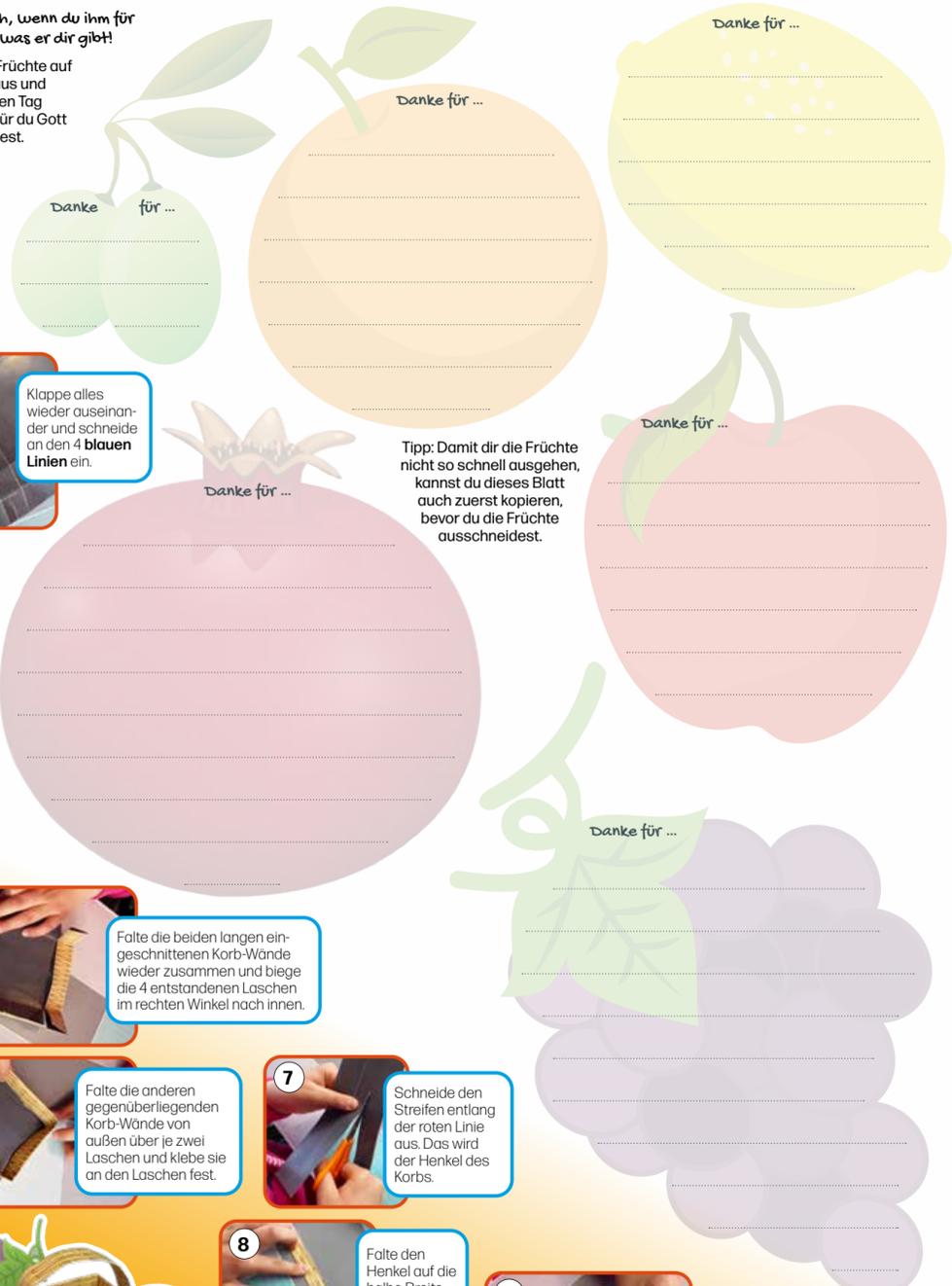
2 Falte alle 4 Kanten an den inneren gestrichelten Linien nach innen.



3 Falte erneut alle 4 Kanten an den äußeren gestrichelten Linien nach innen.

Gott freut sich, wenn du ihm für alles dankst, was er dir gibt!

Schneide die Früchte auf diesem Blatt aus und schreib dir jeden Tag etwas auf, wofür du Gott danken möchtest.



Tipp: Damit dir die Früchte nicht so schnell ausgehen, kannst du dieses Blatt auch zuerst kopieren, bevor du die Früchte ausschneidest.



4 Klappe alles wieder auseinander und schneide an den 4 blauen Linien ein.



5 Falte die beiden langen eingeschnittenen Korb-Wände wieder zusammen und biege die 4 entstandenen Laschen im rechten Winkel nach innen.



6 Falte die anderen gegenüberliegenden Korb-Wände von außen über je zwei Laschen und klebe sie an den Laschen fest.



7 Schneide den Streifen entlang der roten Linie aus. Das wird der Henkel des Korbs.



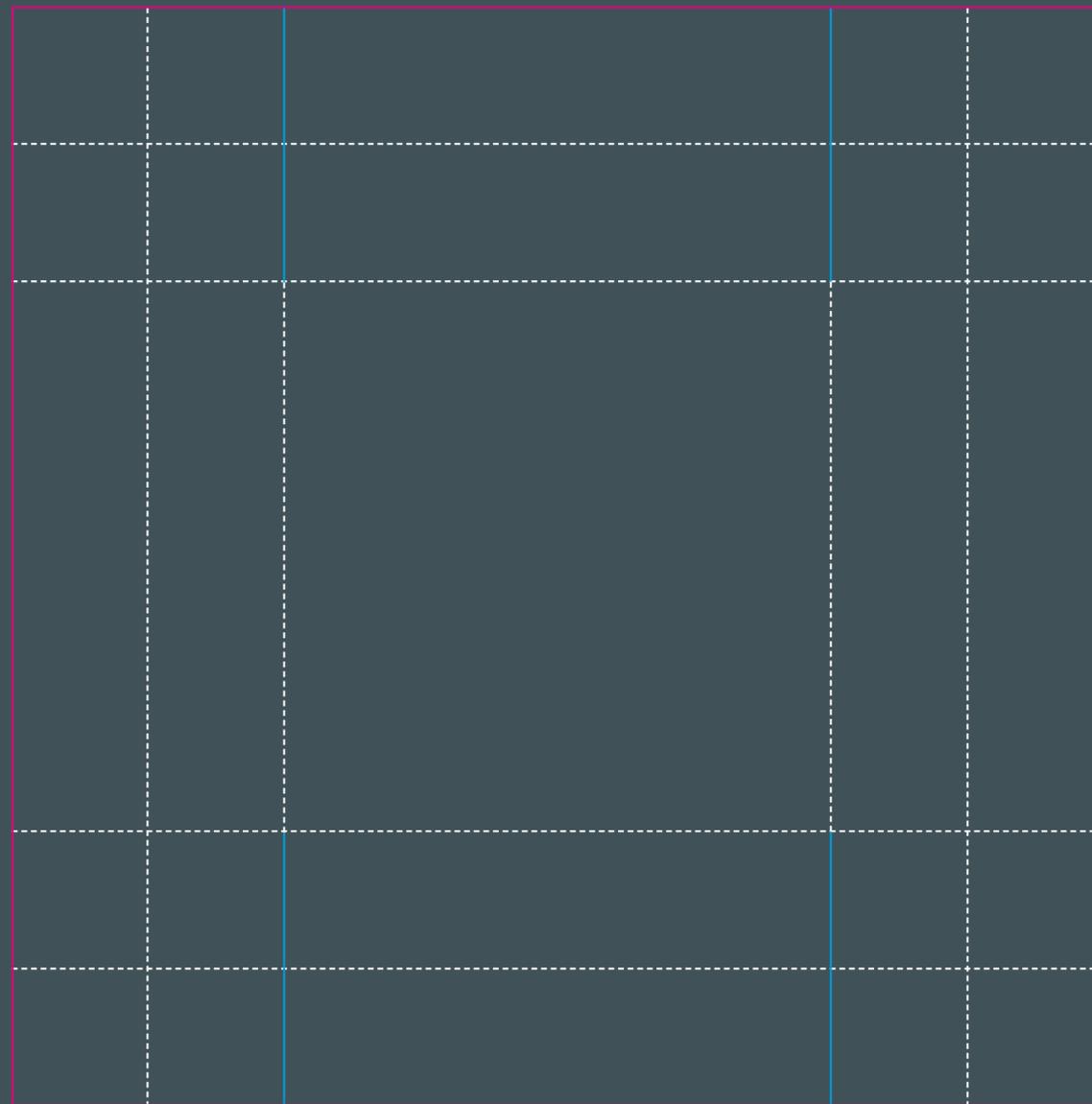
8 Falte den Henkel auf die halbe Breite und klebe ihn zusammen.



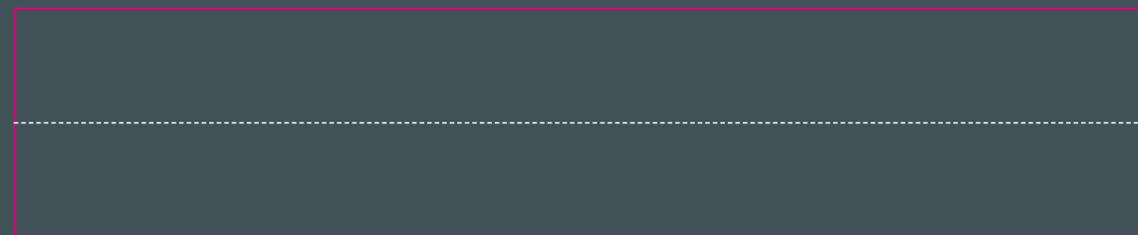
9 Kleb den Henkel mit Tesa oder Kleber in deinen Korb hinein. Fertig!



Korb-Innenseite | rote Linien = ausschneiden | gestrichelte weiße Linien = nach innen falten | blaue Linien = einschneiden.



Henkel | Ausschneiden, dann an der gestrichelten weißen Linie falten, zusammenkleben und als Henkel in den Korb kleben.



1. Auflage 2021
 © by Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen • An der Schloßfabrik 30 • 42499 Hückeswagen • www.csv-verlag.de
 Illustrationen Bibelgeschichte: Sarah Schulz • Text: Gunther Werner • Layout: Christliche Schriftenverbreitung • Druck: BasseDruck GmbH, Hagen
 ISBN 978-3-89287-658-8 • Best.-Nr. 257658 (5 Bögen)

Das Dankgebet am Altar

Mose erklärte den Israeliten weiter: „Legt die ersten und besten Früchte in einen Korb und geht damit zum Priester. Der nimmt ihn euch ab und stellt ihn vor den Altar Gottes.“ Der Altar – das war der Ort, wo man Gott Opfer bringen konnte.

Dann sagte Mose ihnen ein Dankgebet, das sie vor Gott sprechen sollten. Es ging so: „Mein Stammvater Jakob war ein Nomade (ein Aramäer), der in Kanaan mit seinen Zelten umherzog und dann mit wenigen Leuten nach Ägypten auswanderte. Für die Ägypter war er ein Ausländer, ein Fremder. Aber dann wurde aus diesen wenigen Vorfahren mit der Zeit ein großes, starkes und zahlreiches Volk. Das machte den Ägyptern Angst und sie fingen an, uns zu misshandeln. Sie unterdrückten uns, machten uns zu ihren Sklaven und setzten uns als Zwangsarbeiter ein.“

Gottes Rettung – Grund zum Danken

Da schrien wir zu Gott, dem HERRN. Und Gott erhörte uns. Er sah unser ganzes Elend. Gott führte uns aus Ägypten heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm.

Er bewirkte große Zeichen und Wunder. Gott war es, der uns in dieses wunderbare Land gebracht hat, das sehr fruchtbar ist und in dem die Ernten reich ausfallen. Deshalb bringe ich heute dir, mein Gott, die ersten Früchte meiner Ernte, weil du mir so viel gegeben hast.“

So sollten die Israeliten Gott danken und ihn anbeten, wenn sie ihre ersten Früchte ernteten. Nie sollten sie vergessen, wem sie alles verdankten: ihr Land, ihre Früchte und alles Gute, das sie erlebten: Gott!

Wer dankbar ist, gibt gerne ab!

Dann erklärte Mose noch etwas, das Gott wichtig war: Die Israeliten waren reich von Gott beschenkt. Aber es gab auch Menschen unter ihnen, denen es schlechter ging – zum Beispiel Flüchtlinge, Witwen und Waisen. Diese Armen sollten die Israeliten nicht vergessen und ihnen von ihrem Reichtum abgeben, um ihnen zu helfen.

Der Dankkorb

Was für ein schöner und was für ein wichtiger Korb war das! Ein Korb der Dankbarkeit, um an Gott zu denken und ihm zu danken!

Gott freut sich sehr, wenn du ihm von Herzen für alles dankst, was er dir schenkt!

Dazu brauchst du keinen besonderen Ort wie die Israeliten. Gott hört dich ja immer und überall.

Denk beim Danken nicht nur an Essen und Trinken, an Kleidung oder ein Dach über dem Kopf. Gott schenkt ja auch Vieles, was wir nicht sehen oder anfassen können: **Vergebung**, wenn du ihn darum bittest – **ewiges Leben**, wenn du an den Herrn Jesus glaubst – **Weisheit**, wenn du dich entscheiden musst –

Trost, wenn du traurig bist – und vieles mehr!

Dank ihm dafür!



Gott will auch dich beschenken!

1 **Gott ist immer nur gut. Die Bibel nennt das auch „heilig“ und „gerecht“.** Deshalb kann er Böses nicht einfach übersehen, sondern muss es gerecht bestrafen.

2 **Jeder Mensch ist schuldig vor Gott durch böse Gedanken, Worte und Taten (das sind Sünden).** Du bist es auch. Niemand kommt aus eigener Anstrengung in den Himmel.

3 **Jesus, der Sohn Gottes, ist freiwillig am Kreuz gestorben.** Er hat die Strafe Gottes auf sich genommen, die wir verdient haben.

4 **Bekenne Gott deine Sünden und glaube an den Herrn Jesus!** Du kannst mit eigenen Worten zu ihm beten. Wichtig ist, dass du es ehrlich meinst. Dann wirst du ein Kind Gottes und bist passend für den Himmel.

5 **Lebe mit dem Herrn Jesus!** Sprich jeden Tag mit ihm über alles, was dich froh oder traurig macht. **Und vergiss nicht, ihm zu danken!** Lies die Bibel, um Jesus Christus immer besser kennenzulernen. Such den Kontakt zu anderen Menschen, die den Herrn Jesus lieb haben und mit ihm leben.

„Lieber Herr Jesus, es tut mir leid, dass ich schon oft Böses getan habe (zähl auf, was dir einfällt). Danke, dass du dafür die Strafe von Gott am Kreuz ausgehalten hast! Ich möchte gerne mit dir leben. Amen.“



© Can Stock Photo / halfpoint